

ANMELDEKARTE

SILOMAISERNT UND STOPPEL MANAGEMENT

30. August 2018 in Senden-Ottmarsbocholt

Ich nehme an der Fachveranstaltung in
Senden-Ottmarsbocholt teil.

Name, Vorname.....

Unternehmen

Unternehmenssitz/Ort

Folgende Personen melde ich zusätzlich an:

Anmeldeschluss: Mittwoch, 23. August 2018

Den Kostenbeitrag von 20,00 € (ermäßigt: 10,00 €) zahlen Sie bitte am Tag der Veranstaltung vor Ort in bar.

► per E-Mail: dmk@maiskomitee.de

► **per Telefax:** 0228 92658-20

ORGANISATORISCHE HINWEISE

Verantwortliche Organisation und Leitung

Gesellschaft für konservierende
Bodenbearbeitung e.V. (GKB)
Dr. Jana Epperlein, Neuenhagen (bei Berlin)
Tel.: 03342-422130

Tagungsort

Landgasthof Schimmelbaum
Dorfbauerschaft 16
48308 Senden-Ottmarsbocholt

Demonstrationsfläche

Zwischen Senden-Ottmarsbocholt und Aldenhövel
an der L884

Anmeldung

Für die Teilnahme an der gesamten Informationsveranstaltung ist aus organisatorischen Gründen Ihre vorherige Anmeldung erforderlich. Dafür verwenden Sie bitte das beiliegende Anmeldeformular.

E-Mail-Anmeldungen senden Sie bitte an folgende
Adresse: dmk@maiskomitee.de
Anmeldeschluss: Mittwoch, 23. August 2018

Tagungsgebühren

Von den Teilnehmern der Informationsveranstaltung wird eine Kostenpauschale von 20,00 € am Eingang erhoben. Darin enthalten sind Veranstaltungskosten, die Versorgung mit Getränken und ein Mittagsimbiss im Festsaal. Für Studierende, Auszubildende und Schüler beträgt die Kostenpauschale 10,00 €. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir den Betrag nur in bar annehmen können.

SILOMAISERNT UND STOPPEL MANAGEMENT



30. August 2018

Fachvorträge und Technik-Demonstration Senden-Ottmarsbocholt



Fachhochschule
Südwestfalen
University of Applied Sciences



Deutsches Maiskomitee e.V. (DMK)

Bildquellen: landpixel.eu/Christian Mühlhausen

VORWORT

Maiszünsler und Fusarium-Pilze stellen in Mais und seinen Folgefrüchten ein wachsendes phytosanitäres Problem dar. Nur durch eine gezielte und effektive Zerkleinerung der Maisstoppeln und einer damit einhergehenden schnellen Rotte ist es möglich, den Schädlings- und Krankheitsdruck zu reduzieren.

Das Bewusstsein hierfür ist in den letzten Jahren auf breiter Ebene gewachsen. Inzwischen haben Maschinenhersteller und Landwirte technisch effiziente Maschinen entwickelt, durch die ein Großteil der Maisstoppeln so zerkleinert wird, dass eine zügige Rotte gegeben ist. Vielfach jedoch können niedergefahrene Stoppeln nicht vollständig erfasst werden.

Die Landmaschinenindustrie arbeitet mit Hochdruck an praktikablen Lösungen zur Stoppel- und Strohzerkleinerung direkt beim Ernteprozess, bevor die Reihen von Erntefahrzeugen überfahren werden. So werden an diesem Tag die neuesten innovativen Lösungen im praktischen Einsatz gezeigt. Eingeleitet wird die Veranstaltung durch Vorträge, die aktuelle und grundlegende Informationen zur Bedeutung der Stoppelbearbeitung nach Mais anbieten.

PROGRAMM

09.00–09.30 Uhr Registrierung und Begrüßungskaffee

09.30–12.00 Uhr Moderator:
Franz-Josef Lintel-Höping,
Gesellschaft für konservierende
Bodenbearbeitung e. V. (GKB),
Senden

Grußwort

Karl Werring, Präsident der
Landwirtschaftskammer NRW,
Münster

**Fusarium und andere Fuß-
krankheiten: Es geht nicht ohne
Stoppelzerkleinerung**
Dr. Ute Kropf, Fachhochschule
Kiel, Osterrönfeld

**Maiszünsler-Überwinterung je
nach Stoppelqualität**
Günter Klingenhagen, Landwirt-
schaftskammer NRW, Münster

**Verfahren der Stoppelzer-
kleinerung: Effizienz und Kosten**
Dr. Norbert Uppenkamp, Land-
wirtschaftskammer NRW, Köln

12.00–13.00 Uhr Mittagsimbiss

13.30–16.00 Uhr Technische Demonstration
Moderator:
Dr. Norbert Uppenkamp,
Landwirtschaftskammer NRW,
Köln

**Demonstration der Silomais-
ernte mit gleichzeitig intensiver
Maisstroh-Zerkleinerung**
· Kemper „Stalk Buster“

**Einsatz von aktiven und passi-
ven Geräten zur Zerkleinerung
von Stoppelresten nach Silomais**
· Z-ex „Z-ex Profi 440“
· Wallner „Double-Cutting-Master“
· Väderstad „Carrier 300
CrossCutter Disk“
· Müthing „VarioMulcher“
· weitere Geräte angefragt

Schlussworte

